



Nicht immer muss es ein striktes „Nein“ sein

Amberg-Sulzbach. (exb) Oft kommt es in der Seniorenarbeit vor, dass ehrenamtliche Helfer bei Senioren zu Hause sind und den alten Leuten gegen Ende des Besuchs noch so viel einfällt, was noch zu zeigen oder zu besprechen wäre. In Theo-

rie und Praxis zeigte Sozialpädagogin Barbara Fröhlich-Rausch (Fünfte von links) im Poppenrichter Rathaus auf, wie sich Ehrenamtliche auf die Bitte „Bleiben Sie doch noch!“ verhalten können, ohne dass sie ein schlechtes Gewissen haben müs-

sen, wenn sie doch gehen. Über 20 Teilnehmerinnen nahmen daran teil. Häufig, so Fröhlich-Rausch, muss man gar kein striktes „Nein“ sagen, sondern kann gemeinsam eine Lösung oder einen Kompromiss finden. Bild: Barbara Hernes